

Salmiak Holzbeize Für eine besondere Farbbrillanz

Beizen ist die Methode, den typischen Charakter von Holz zu verstärken, es farblich zu verändern und gleichzeitig zu schützen. Salmiak-Holzbeize wird vorwiegend zur Einfärbung von unbehandelten Holzoberflächen im Innenbereich eingesetzt.

VORBEREITUNG

Vor dem Beizen Holz gut säubern und schleifen. Schleifstaub mit einer Bürste entfernen. Stets an einer nicht sichtbaren Stelle eine Probebeizung durchführen.

HINWEIS

Die verschiedenen Beizen sind untereinander mischbar. Durch den Salmiak Zusatz wird eine höhere Eindringtiefe der Beize in das Holz erreicht. Der Farbton wird angefeuert – die Farbbrillanz steigt.

FARBEN

eiche dunkel, grau, mahagoni, macore, mussbaum hell, teak alt

BEIZAUFTRAG

Die Salmiak-Beize wird durch Spritzen (airless fähig), Tauchen, mit Pinsel oder Schwamm satt und gleichmäßig längs der Holzfaser aufgetragen. Leicht einziehen lassen, danach Beizüberschuss mit Lappen oder Schwamm entfernen. Senkrechte Flächen immer von unten nach oben auftragen, damit die Beize nicht in dünnen Bahnen nach unten läuft und deutlich sichtbare Streifen hinterlässt.

VERBRAUCH

Ca. 4m² = 1 Liter, jedoch auch abhängig von der Saugfähigkeit des Holzes und der gewünschten Farbintensität (Auftragsmenge).

TROCKNUNGSZEIT

Abhängig von der Umgebungstemperatur und der Holzfeuchte. Die Beize benötigt bei Raumtemperatur eine Entwicklungs- und Trockenzeit bis zu 24 Std. Staubtrocken nach ca. 8 Std.

NACHBEHANDLUNG

Nach Trocknung mit feinstkörnigem Schleifpapier oder feinsten Stahlwolle leicht schleifen. Schleifstaub mit trockenem Leinentuch entfernen. Danach kann die gebeizte Fläche gelackt, mattiert, gewachst oder geölt werden.

FARBGEBUNG

Der Farbton ist abhängig von Holzart, Eigenfarbe und Vorbehandlung des Holzes, Schliff, Auftragsmenge und der endgültigen Schlussbeschichtung. Unterschiedliche Hölzer, Furniere und Gerbstoffgehalt können starke Abweichungen vom gewünschten Farbton ergeben. Um mögliche Farbabweichungen, die durch den Hersteller unbeeinflussbar sind, rechtzeitig zu erkennen, ist eine Beizprobe vor jedem Beizvorgang unbedingt vorzunehmen.